

## Einladung zum Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay 2022

Das Ministerium für Bildung und der Fachverband Philosophie e. V. - Landesverband Rheinland-Pfalz - laden zum 17. Mal zur Teilnahme am „Wettbewerb Philosophischer Essay“ ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, auch philosophieinteressierte Schülerinnen und Schüler, denen kein oder wenig Philosophieunterricht angeboten wird. Die Aufgabe besteht darin, einen philosophischen Essay zu schreiben; die Beurteilungsmaßstäbe (siehe unten) gelten für alle Teilnehmenden in gleicher Weise.

### Themen

Folgende vier Themen stehen in diesem Jahr zur Auswahl, von denen eines bearbeitet werden soll:

**I. Darf man Menschen zu ihrem Glück zwingen?**

**II. Nach Herakleitos ist es unmöglich, zweimal in denselben Fluß zu steigen oder eine vergängliche Substanz, die ihrer Beschaffenheit nach dieselbe bleibt, zu berühren, sondern infolge der ungestümen Schnelligkeit der Umwandlung zerstreut er sich und vereinigt sich wieder ... und kommt und geht.**

Plutarch, Vom „E“ am Delphischen Tempel 392 B. Nach W. Capelle (2008<sup>9</sup>): Die Vorsokratiker. Stuttgart, S. 99.

**III. Jede Aussage kann auf jeden Fall wahr sein, wenn wir an anderer Stelle im System drastische Anpassungen vornehmen.**

Quine (1951), Two Dogmas of Empiricism. In: The Philosophical Review 60, S. 40.

**IV. Individualisierung meint nicht Vereinsamung, Beziehungslosigkeit, sondern die Ausbildung neuer Lebensformen, in denen die einzelnen ihre Biographie selbst herstellen, inszenieren müssen.**

Ulrich Beck (1993): Die Erfindung des Politischen. Zu einer Theorie reflexiver Modernisierung. Frankfurt a. M., S. 150

### Anforderungen und Hinweise zur Durchführung

Die fünf Kriterien der Bewertung sind die der Internationalen Philosophie-Olympiade (IPO): 1) Relevanz für das Essaythema, 2) philosophisches Verständnis des Themas (nicht unbedingt fachwissenschaftliche Korrektheit), 3) argumentative Überzeugungskraft, 4) Kohärenz (innere Stimmigkeit) und 5) Originalität. Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen (bei Schriftgröße 12, drei Zentimeter Rand, einzeilig geschrieben)

Der Essay kann als Vorübung für eine mögliche Teilnahme an der Winterakademie und der Internationalen Philosophie-Olympiade auch in Englisch oder Französisch verfasst werden. Dort ist die Benutzung eines Wörterbuchs (auch zweisprachig) erlaubt.

Lehrkräfte dürfen die Teilnehmenden ganz allgemein inhaltlich, methodisch oder redaktionell beraten. Wie erschließe ich ein Thema? Wie kann man einen Essay aufbauen? Diese Beratung ist sogar erwünscht. Konkrete (auf eine Wettbewerbsaufgabe bezogene) inhaltliche und sprachliche Verbesserungsvorschläge müssen aber aus Fairnessgründen unterbleiben.

Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen. Am Ende des Essays soll folgende Erklärung stehen:

*Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe und alle Entlehnungen als solche gekennzeichnet habe. (Unterschrift)*

Im Kopf jeder abgegebenen Arbeit sollten der Name der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Jahrgangsstufe, die persönliche E-Mail-Adresse der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Privat- und Schuladresse, sowie der Name der zuständigen Lehrkraft angegeben werden.

Der Text soll bis zum **6. Dezember 2022, 18:00 Uhr als PDF-Datei ausschließlich über die Homepage des Wettbewerbs eingereicht werden:**

<https://www.phil-essay.de>

**Wir bitten von anderweitiger digitaler oder postalischer Einreichung abzusehen.**

Alle im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt, nur zum Zwecke des Wettbewerbs genutzt und nach Abschluss gelöscht.

Wir gehen davon aus, dass wir, wenn nichts anderes auf dem Essay vermerkt ist, eingereichte Essays veröffentlichen dürfen, insbesondere im Internet, wo unter der genannten Adresse eine Reihe von beispielhaften Arbeiten einsehbar sind.

Die Auswertung der Essays wird nach Bundesländern vorgenommen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs besteht nach einem weiteren bundesweiten Auswahlverfahren die Möglichkeit, an der Philosophischen Winterakademie in Münster/Westfalen teilzunehmen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs findet voraussichtlich im Frühjahr 2023 eine feierliche Siegerehrung statt, zu der sie zusammen mit den zuständigen Lehrkräften eingeladen werden. Der Fachverband vergibt dazu folgende Buchpreise:

1. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 50,00 €
2. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 30,00 €
3. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 15,00 €

Die von den regionalen Jurorinnen und Juroren ausgewählten 26 besten Essayschreiber\*innen werden vom 07.-10.02.2023 zum finalen Bundesentscheid und zur einer philosophischen Winterakademie nach Münster/Westf. eingeladen, wo erneut Essays geschrieben (in vier Zeitstunden, auf Englisch oder Französisch), in Workshops gearbeitet philosophische Vorträge gehört und diskutiert wird.

Durch eine Jury werden die fünf besten Essayschreiber\*innen ausgewählt, die der Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen werden. Die beiden besten Essayschreiber\*innen nehmen im **Mai 2023** als Vertreter\*innen Deutschlands an der **XXVI. Internationalen Philosophie-Olympiade** teil. Alle Teilnehmer\*innen erhalten Sachpreise.

### **Fortbildungsangebot**

Für maximal 20 Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, an der Lehrerfortbildung der Winterakademie in Münster teilzunehmen, und zwar an den letzten beiden Tagen der Winterakademie (09./10.02.2023). Die Lehrkräfte bilden gleichzeitig die Auswahljury des Bundeswettbewerbs. Die Teilnahme von Referendar\*innen ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.phil-essay.de>

Beispiele erfolgreicher Essays und weitere Informationen über den Wettbewerb gibt es hier:

<http://lw-philosophischer-essay.bildung-rp.de/ueberblick.html>

<http://www.fv-philosophie-rlp.de>